

Implizite Kausalität - eine empirische Studie zum Deutschen

Bittner, Dagmar (ZAS)

Implizite Kausalität (IC) ist eine semantische Eigenschaft interpersonalen Verben, die entweder das Subjekt oder das Objekt des Satzes als Verursacher des ausgedrückten Sachverhalts anzeigt, vgl. *Hans überrascht Fritz* vs. *Hans bewundert Fritz*. In kausalen Kohärenzrelationen (speziell *weil*-Sätzen) wirkt sich dies auf die erwartete Referenz des Subjektpronomen aus: *Hans überrascht Fritz, weil er ...* vs. *Hans bewundert Fritz, weil er ...*. Bei *überraschen* wird eine Fortsetzung erwartet, die etwas über das Subjekt *Hans* aussagt, bei *bewundern* eine, die etwas über das Objekt *Fritz* aussagt. Man spricht deshalb vom Subjekt-Bias bzw. Objekt-Bias dieser Verben.

Für das Deutsche existiert bisher keine umfassende IC-Klassifikation der interpersonalen Verben. Insbesondere blieben die Verben des Grundwortschatzes unberücksichtigt. Um dennoch diesen Faktor in unseren Studien zum Erwerb pronominaler Referenz kontrollieren zu können, haben wir 61 interpersonalen Verben aus dem frühen Verbwortschatz mit erwachsenen Sprechern getestet. Genutzt wurde der übliche Satzvervollständigungstest mit 2 sexus-ungleichen Protagonisten, vgl. *Peter besucht Maria, weil ...*. Der Versuch, eine Vorhersage des Bias anhand der Klassifikation von Brown & Fish (1983) in *Handlungsverben*: a) Agens-Patiens vs. b) Agens-Evocator und *Zustandsverben*: a) Stimulus-Experiencer vs. b) Experiencer-Stimulus vorzunehmen, erweist sich z.T. als problematisch. Das der Literatur entgegenstehende Ergebnis ist dann auch, dass 15 Verben keinen Bias aufweisen. Gleichzeitig zeigen nur 11 Verben einen Subjekt-Bias, dafür 35 einen Objekt-Bias (bzw. eine entsprechende Tendenz). Für einige Verben finden sich starke Sexus-Einflüsse auf die Wahl des Verursachers. Darüberhinaus ergab ein Experiment mit in ambigen Strukturen der Art *die Ente neckt die Gans, weil sie ganz aufgeregt ist*, dass der festgestellte Bias nicht repliziert wird. Es ergibt sich die Frage, ob (einige) interpersonalen Verben des Grundwortschatzes hinsichtlich der IC-Komponente unterdeterminiert sind.